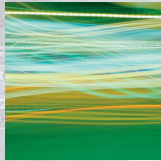


Gemeindeinfo Ebnat-Kappel

Ebnat Kappel
Politische Gemeinde



BÜROÖFFNUNGSZEITEN SOMMERFERIEN UND NATIONALFEIERTAG

Während den Sommerferien, vom 22. bis 31. Juli 2019, hat die Gemeindeverwaltung jeweils unter der Woche von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Nachmittags bleiben die Büros geschlossen.

Am Donnerstag, 1. August 2019, und Freitag, 2. August 2019, ist die Verwaltung den ganzen Tag geschlossen. Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Telefonnummer 079 228 07 46 am Freitag, 2. August 2019, von 08.00 bis 09.00 Uhr, erreichbar.

Ab Montag, 5. August 2019, gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

NATIONALFEIER

Dritte Bundesfeier mit Buurezmorge

Bereits zum dritten Mal wird der Verkehrsverein Ebnat-Kappel zusammen mit den Bäuerinnen- und Landfrauen von Ebnat-Kappel die 1. August-Feier im Dorf ausrichten. Um 9.00 Uhr beginnt der Anlass mit einem reichhaltigen Buurezmorge auf dem Schulareal Linden/Schafbüchel. Für den musikalischen Teil der Feier wird das Jodelchörli Hüsliberg besorgt sein. Um ca. 11.00 Uhr wird dann der Historiker Christian Leitz aus Ebnat-Kappel eine Festrede zum Bundesfeiertag halten. Im Anschluss darf der Gemeindepräsident wieder erfolgreiche Ebnat-Kappler Sportlerinnen und Sportler ehren. Für die Kinder wird die Pfadi Wildmannli während der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr ein attraktives Kinderprogramm anbieten.

Die Bundesfeier mit dem Buurezmorge findet von 9.00 bis 14.00 Uhr bei jedem Wetter statt.

Es wird empfohlen, den Vorverkauf zu nutzen und die Sitzplätze frühzeitig zu reservieren. -> Verkehrsbüro (Poststelle) Tel: 071 993 29 11

Verkehrsverein Ebnat-Kappel, www.vvek.ch



Gemütliche Buurezmorge-Atmosphäre

SCHULE

Prüfungserfolg

Lukas Rüegg, 3. Realklasse, erreichte mit fokussiertem Engagement und der Unterstützung seiner Lehrpersonen Grosses. Er bestand am 15. Juni 2019 die BMS-Aufnahmeprüfung (Fachrichtung Gestaltung) mit Erfolg. Lukas Rüegg tritt nach den Sommerferien bei der Primcut AG, Nessler, eine Lehrstelle als Flexodrucker EFZ an.

Das Lehrerteam der Oberstufe Wier gratuliert Lukas zu seinem Erfolg und wünscht ihm, dass ihn seine schulische und berufliche Zukunft bereichern und erfüllen wird.



BAUKOMMISSION NEU- BAU PFLEGEHEIM WIER

Baubewilligung für Provisorium während der Bauzeit und nächste Schritte

Die bestehenden Gebäude des Alters- und Pflegeheims Wier werden durch einen Neubau am selben Standort ersetzt. Vor der Errichtung des Neubaus muss das Haus C zurückgebaut werden. Deshalb wird für die Bauphase ein Provisorium für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses C benötigt.

Wie in der Gemeindeinfo vom 7. Februar 2019 ausführlich berichtet, wird das Provisorium beim Wohnheim Speer errichtet. Von Mitte Februar bis Anfang Juli 2019 lief das Baubewilligungsverfahren. Nachdem alle Bewilligungen der kantonalen Fachstellen eingetroffen sind, hat der Gemeinderat am 11. Juli 2019 die Baubewilligung für das Provisorium für 32 Bewohnerinnen und Bewohner erteilt.

Der provisorische Bau wird in der Grünzone errichtet und ist somit nicht zonenkonform. Da ein öffentliches Interesse am Erhalt der Bewohner- und Arbeitsplätze besteht und der Standort auf Grund der Synergienutzung ideal geeignet ist, hat der Gemeinderat eine befristete Ausnahmegewilligung erteilt. Diese Ausnahmegewilligung erforderte die Zustimmung des Amts für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG). Diese liegt vor und wurde ebenfalls befristet.

Mit den Bauarbeiten für das Provisorium wird bereits Anfang August 2019 gestartet. Die Inbetriebnahme und der Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner ist jedoch erst im Frühjahr 2020 geplant.

Genauere Informationen über das Gesamtprojekt Neubau Pflegeheim Wier und den Zeitplan erhalten Sie an der Informationsveranstaltung vom 15. August 2019, die um 20.00 Uhr im Alters- und Pflegeheim Wier stattfindet.

GEMEINDERAT

Herzliche Gratulation

Frieda Roth durfte am 7. Juli 2019 ihren 101. Geburtstag feiern. Gemeindepräsident Christian Spoerlé und Gemeinderätin Rita Kägi Feller gratulierten der Jubilarin herzlich und überbrachten ihr persönlich die besten Glückwünsche des Gemeinderates.



GEMEINDERAT

Zwischenbeurteilung Legislatur- ziele 2017-2020

Anfang der Legislaturperiode 2017-2020 hat der Gemeinderat seine Legislaturziele festgesetzt. Basierend auf Vision und Leitbild wurden die strategischen Leitsätze definiert und verbindliche Massnahmen und Aktivitäten für die Umsetzung innerhalb der Legislatur festgelegt (Legislaturziele). Die Legislaturziele sind in folgende Themengebiete gegliedert: Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung; Öffentliche Sicherheit; Bildung; Kultur, Freizeit; Gesundheit; Soziale Wohlfahrt; Verkehr; Umwelt, Raumordnung; Volkswirtschaft und Finanzen.

Seit der Festlegung der Legislaturziele sind mehr als zwei Jahre vergangen. Dies hat den Gemeinderat dazu veranlasst, die definierten Ziele zu überprüfen. Anlässlich des durchgeführten Workshops vom 22. Juni 2019 hat der Rat die Ziele selbst bewertet, kritisch geprüft und wo nötig Anpassungen vorgenommen. In einigen Bereichen war der Stand der Zielerreichung nicht zufriedenstellend. Dort wurden weitere Massnahmen festgelegt oder die Formulierungen präzisiert. Weiter wurde ein neues Ziel aufgenommen. Jedoch hat der Gemeinderat festgestellt, dass er mit der Erreichung der gesetzten Ziele auf Kurs und mit dem Stand der Umsetzung zufrieden ist. Die überarbeiteten Ziele sind auf www.ebnat-kappel.ch aufgeschaltet und können dort eingesehen werden. Die Legislaturziele sowie die Vision und das Leitbild dienen dem Gemeinderat auch als Grundlage für künftige Entscheidungen.

GEMEINDERAT

Dritter Ebnat-Kappler Tag der Freiwilligen

Am 28. Juni 2019 fand zum dritten Mal der Freiwilligenanlass Ebnat-Kappel statt. Der Anlass wurde in Zusammenarbeit mit den «Sportverein-t»-Vereinen – dem Fussballclub Ebnat-Kappel, Tennisclub Ebnat-Kappel und dem Skiclub Speer – organisiert. Eingeladen waren alle Personen aus der Gemeinde, die ehrenamtlich tätig sind. Über 100 Personen folgten der Einladung und nahmen am Anlass teil. Der Gemeindepräsident begrüßte die Anwesenden und dankte ihnen für ihren Einsatz, den sie Jahr für Jahr freiwillig leisten. Anschliessend hielt Roland Walther, Präsident KISS Toggenburg, einen Vortrag über die KISS Genossenschaft Toggenburg. KISS bedeutet keep it small and simple – schlank und einfach. Die Genossenschaft setzt sich für den Aufbau von Nachbarschaftshilfen mit Zeitgutschriften ein. Es geht um ein Geben und Nehmen – um Begleitung und Betreuung. Mit Nachbarschaftshilfe unterstützen Menschen einander, so dass vor allem ältere Menschen und auch jüngere in Notsituationen (Unfall, Krankheit) möglichst lange gut begleitet und betreut in ihrem Zuhause bleiben können. Selbstverständlich können auch junge Menschen mit ihrer Hil-

fe mittun und kommen so in den Genuss, für sich eine Altersvorsorge mit einem Zeitkonto aufzubauen. Nach dem Referat wurden alle mit Speis und Trank versorgt.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Freiwilligen für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung der Gemeinde Ebnat-Kappel. Auch dankt der Gemeinderat den «Sportverein-t»-Vereinen für die Mithilfe bei der Organisation dieses Anlasses.



Die Freiwilligen vor dem Schuppe

ALTERS- UND PFLEGEHEIME

Sechs erfolgreiche Lehrabschlüsse

Die Alters- und Pflegeheime Ebnat-Kappel dürfen sechs Lernenden zu ihren bestandenen Ausbildungen gratulieren.

Anja Forrer (Fachfrau Gesundheit EFZ), Nadja Brunner (Fachfrau Hauswirtschaft EFZ), Jajintha Atputharajah (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA), Valentin Bleiker (Fachmann Gesundheit EFZ), Maya Näf (Fachfrau Gesundheit EFZ), Hana Negasi (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA) Sie alle durften Anfang Juli 2019 ihre Diplome

entgegennehmen und sich über die «Belohnung» für die Lehrjahre, welche mit unzähligen Lernstunden und viel Fleiss verbunden waren, freuen.

Die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeitenden bedanken sich bei den sechs jungen Berufsleuten für ihren Einsatz während der Ausbildungszeit und wünschen ihnen für die Zukunft viel Erfolg, Freude und Erfüllung im weiteren beruflichen Wirken.



v. l.: Judith Rütsche (Ausbildungsverantwortliche), Anja Forrer, Nadja Brunner, Jajintha Atputharajah, Valentin Bleiker, Maya Näf und Hana Negasi